

# KLUB - INFOS



[www.nskthun.ch](http://www.nskthun.ch)

**Nr. 2 / Oktober**

**04/05**

# Editorial

## Das Wunder von Thun

Stolz dürfen wir sein als Thuner, als Berner Oberländer. Da brauchts keine grosse fussballerischen Kenntnisse über passives Offside oder dergleichen, da genügt es einfach mal hinzuschauen und zu staunen was ein paar Kicker aus dem Lachenstadion für Sensationen Band abliefern. Mit bescheidenen Mittel, aber grosser Moral haben's die 11 Jungs um den neuen Kultrainer Hanspeter Latour geschafft, die Fussballschweiz auf den Kopf zu stellen.

Es war der 01.10.2004 Mittwochabend: Gipfeltreffen der beiden Spitzenreiter der Super League. FC Thun – FC Basel. Es Dämmert, als die Mannschaften den Platz betreten und im angeblich schönsten Stadion Europas, mit der einmaligen Bergkulisse rund um den Thunersee, einlaufen. Das Wetter spielt bei diesem Showdown mit. Ein schöner Abendrotstreifen erstreckt sich vom Stockhorn über den Gurnigel bis in die weite Ferne und der Kitsch ist perfekt, als kurz vor Spielbeginn noch ein Schwanenpaar fliegend das Lachenstadion überquert.

Nur das Spielt wollte Anfangs nicht für die Thuner und ihre zahlreiche Anhängerschaft laufen. Basel ging standesgemäss in Führung. Dann aber fasste sich ein echter Oberländer ein Herz, trat mit dem Ball an und dreschte diesen aus vollem Lauf mit grosser Wucht in die Maschen. Von da an traute man seinen Augen nicht mehr. In der restlichen Spielzeit führte eine gewitzte und nun auch selbstbewusst aufspielende Mannschaft den Klassenprimus vom Rheinknie vor und holte einen grossen Sieg fürs Berner Oberland. 4:1 lautete das Schlussresultat.

Aber wieso erzähle ich das hier: Es soll zum einen wieder einmal zeigen, dass mit der richtigen Einstellung und Motivation im Sport grosse Taten vollbracht werden können und zum andern infiziert sich vielleicht der eine oder andere Leser auch mit dem FC Thun-Virus, der auch mich erwischt hat, und zollt den Klickern vom Lachen einfach seinen Respekt und feuert diese einmal live an. Verdient haben sie es sich!

Lukas Bähler

---

Herausgeber:	Nordischer Skiklub Thun
Ausgabe:	Nr. 2 Saison 04/05
Erscheinungsweise:	viermal jährlich (August, Mitte Oktober, Mitte Januar, Mitte April)
Auflage:	250 Exemplare
Druck:	Frei Offset AG, Schulstrasse 25, 3604 Thun

### WICHTIGE ADRESSEN DES NSK THUN

Präsidentin: Patrick Wetter Untere Hauptstrasse 39 3114 Wichtrach 031 / 781 36 65 patrick_wetter@hotmail.com	Administration: Max Bär Meisenweg 3 3652 Hilterfingen 033 / 243 46 04 maxpaul_baer@hotmail.com	Redaktion: Lukas Bähler Narzissenweg 2c 3612 Steffisburg 033 / 438 29 87 l.baehler@bluemail.ch
---	---	---

---

Klub - Info Nr. 3 erscheint am 10. Januar 2005  
Redaktionsschluss: Montag, 27. Dezember 2004

# Veranstaltungen

## Wachsbestellung 2004

Die Wachsbestellung liegt diesem Klub-Info bei!

Das Sportgeschäft Grossen in Kandersteg ermöglicht uns eine Bestellung zu 30 % Rabatt. Nach dem 31. Oktober sind keine Bestellungen mehr zu diesen Konditionen möglich!! Ausgefüllte Wachsbestellungen sind **bis 31. Oktober 2004** zu retournieren! Bitte keine Wachsbestellungen an Fredy Grossen schicken!

**Alle Wachsbestellungen an: Felix Tschumi, Schwandstrasse 17, 3634 Thierachern**

---

## Einkaufstag Grossen - Sport

Auch dieses Jahr haben die Mitglieder des NSK Thun wieder die Möglichkeit an einem Einkaufstag bei Grossen-Sport in Kandersteg sich für den Winter zu vergünstigten Bedingungen mit verschiedenem Material einzudecken.

Der Einkaufstag findet am Dienstag, **2. November 2004 (mit Abendverkauf bis 21:00 Uhr)** statt. Grossen - Sport gewährt auf sämtlichen Artikel am besagten Tag **20 % Rabatt**. Als „Ausweis“ zum Bezug der verbilligten Ware gilt dieses **Klub Info: Ausgabe Nr. 2 Oktober 04/05**.

Profitiert von diesem Top-Angebot!

---

## JUSKILA 2005 an der Lenk (2. – 9. Januar 2005)



Teilnahmeberechtigung: Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1990/91, die am letztjährigen Lager nicht teilgenommen haben.

Das Lager wird durch SwissSki getragen und ist daher kostenlos. Die TeilnehmerInnen werden Ende Oktober 2004 durch das Los bestimmt. Die GewinnerInnen werden bis Mitte November 2004 informiert.

Anmeldefrist: **29. Oktober 2004**

Anmeldeformular anfordern per E-Mail: [juskila@swiss-ski.ch](mailto:juskila@swiss-ski.ch)

# Langlauf Weekend Engstligenalp 2004

- Unterkunft: Berghotel Engstligenalp  
Trainer: Diverse, werden sobald bekannt im Internet veröffentlicht.  
Besammlung: Samstag, 27.11.04, **09.15 Uhr** beim Berghotel Engstligenalp  
Programm: Samstag, 27.11.04, Vormittag (10:00 – 12:00 Uhr)
  - Skatingtechnik in kleinen Gruppen
  - freies Laufen (Korrektur durch Trainer)Samstag, 27.11.04, Nachmittag (14:00 – 16:30 Uhr)
  - Skatingtechnik in kleinen Gruppen
  - freies Laufen (Korrektur durch Trainer)Samstag, 27.11.04, Abend
  - gemütliches BeisammenseinSonntag, 28.11.04, Morgen (09.30 – 12:00 Uhr)
  - Techniks Schulung in klassischer oder freier Technik.
  - freiwillige Techniks chulung oder freies LaufenSonntag, 28.11.04, ca. 12.00 Uhr
  - offizielles Ende des Weekends (Treffpunkt bei Loipe für Foto)
  - individuelle Heimreise

**Kosten:** **Klubmitglieder / Gönner: Fr. 90.- / Kinder unter 16 Jahren: Fr. 40.-.**  
**Familien bezahlen für maximal zwei Kinder.**

**für Hotelzimmer: Aufpreis Fr. 20.- pro Person**  
**nicht Klubmitglieder / Gönner: Aufpreis Fr. 20.- pro Person**

In diesem Preis inbegriffen sind: 

- Mittagessen am 27.11.04
- Nachtessen am 27.11.04
- Frühstück am 28.11.04
- Übernachtung
- Unterricht

Anmeldung: bis **Montag, 8. November 2004** per Internet: [www.nskthun.ch](http://www.nskthun.ch) oder an Felix Tschumi Tel: 033/675 20 69

Durchführung: Bei schlechten Schneebedingungen muss der Anlass abgesagt werden. Auskunft über die Durchführung gibt ☎ 0900 55 60 30 (Code 13850) ab Freitag, 26.11.2004, 20:00 Uhr.

Tipp: Pro Person stehen im Massenlager zwei Wolldecken zur Verfügung. Ev. Schlafsack mitnehmen.

Bahnreisende: Öffentliche Verkehrsmittel fahren wie folgt:

Bern ab	07:22	09:22	11:22
Thun ab	07:44	09:44	11:44
Spiez ab	07:56	09:56	11:56
Frutigen an	08:07	10:07	12:07
Frutigen ab	08:13	10:13	12:13
Adelboden Oey an	08:35	10:35	12:35
Adelboden Oey ab	08:43	10:43	12:43
Unter dem Birg an	08:58	10:58	12:58

# Cross-Country Events Kandersteg

Auch in der kommenden Saison gelangen die letztes Jahr erstmals durchgeführten Cross-Country Events wieder zur Austragung! Aufgrund der Erfahrungen haben wir einige Korrekturen vorgenommen.

Merkt euch bitte folgende Daten:



**DIENSTAG, 21. DEZEMBER 2004 -> Sprint**  
**DIENSTAG, 18. JANUAR 2005 -> Team - Sprint**  
**DIENSTAG, 15. FEBRUAR 2005 -> Doppel-Verfolgung**

News dazu findet ihr jederzeit im Internet unter [www.nskthun.ch/cee](http://www.nskthun.ch/cee)

---

## 32. Klubrennen des NSK Thun



- Datum: Sonntag, 2. Januar 2005
- Ort: Kandersteg, Hotel Des Alpes
- Startnummern: ab 09.00 Uhr im Hotel Des Alpes
- Start: 10.00 Uhr, Massenstart für alle Kategorien auf der Müllermatte.
- Technik: Klassische Technik
- Kategorien: Klubmitglieder, Gönner, Gäste Damen / Herren  
JO Mädchen / Knaben  
Plausch
- Distanzen: Klubmitglieder, Gönner, Gäste Herren, Junioren 7,5 – 15 km  
Klubmitglieder, Gönner, Gäste Damen, Juniorinnen 5 – 7,5 km  
JO Mädchen / Knaben 3 – 5 km  
Offen Kurz 2 – 3 km
- Startgeld: Klubmitglieder / Gönner Fr. 15.-  
Gäste Fr. 20.-  
sämtliche JO Fr. 10.- / 15.-
- Besonderes: Im Anschluss an das Klubrennen wird ein **K.O. – Sprint in der FREIEN Technik** durchgeführt. Es treten alle Kategorien (ausser Offen Kurz) an! Pro Kategorie können 2, 4, 8 oder maximal 16 zum Sprint antreten. Bitte bei der Anmeldung angeben!
- Preise: Heimberger Keramik für alle. Wanderpreise für die Klubmeister.
- Durchführung: Auskunft gibt ☎ 0900 55 60 30 (Code 13850)
- Anmeldung: im Internet, schriftlich, telefonisch oder im Training bei:  
Patrick Wetter, ☎ 031/781 36 65

## *Training*

### **Schnupper - Langlauf – Training für Erwachsene und Kinder**

**Datum: Mittwoch, 29. Dezember 2004**

Trainingszeit: 14:00 – 15:30 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Hotel des Alpes

Auskunft: Esther und Felix Tschumi, Tel: 033 / 675 20 69

Hinweis: Dieses Training steht allen Langlaufinteressierten offen! Wir werden noch ein bis zwei Inserate im Thuner Amtsanzeiger veröffentlichen! Interessierte melden sich bitte an! Material kann zur Verfügung gestellt werden.

## *History*

### **Norwegen - die Wiege des Skisports**

Aus der Notwendigkeit, sich per Ski über die tief verschneite Landschaft fortzubewegen, entwickelte sich im vorletzten Jahrhundert in Telemark ein neuer Sport, der bald die ganze Welt erobern sollte.

"Vater des Skisports" ist der Webstuhlmacher Sondre Norheim aus der Gemeinde Morgedal. Unermüdlich experimentierte er in seiner kleinen Werkstatt mit den Brettern. Der Durchbruch gelang ihm erst, als er sich von der traditionellen Skibindung löste und die Fersenbindung erfand. Mit Hilfe dieser festen Konstruktion konnte er schwingen und springen, ohne Gefahr zu laufen die Skier zu verlieren. Außerdem konstruierte er den "taillierten" Telemarkski, der zum Prototyp der modernen Skier werden sollte. Seine Erfindung erforderte allerdings auch eine ganz neue Fahrtechnik, den Telemarkschwung. Angefangen hat der Skipionier mit einem langen Stock, mit dem er die Balance beim Schwung halten konnte. Zum Einleiten der Kurve schiebt der Skiläufer sozusagen in der Kniebeuge ein Bein nach hinten, wobei der Ski leicht ausgedreht wird. Diese neue Technik ermöglichte auch im Tiefschnee bei steilen Hängen eine sichere Abfahrt. Seine Zeitgenossen hielten Sondre Norheim für den unübertroffenen Meister des Skisports. Er kombinierte das gewöhnliche Skilaufen mit Skispringen und Slalom, ein Wort, das übrigens aus dem Norwegischen stammt. Beim ersten norwegischen Langlaufwettbewerb in Oslo im Jahre 1867 gewann er mit einem phänomenalen Vorsprung nicht nur das Rennen, sondern auch die Bewunderung der Zuschauer.

## **Lange Skitradition im hohen Norden**

Hättet ihr gedacht, dass vor mehr als viertausend Jahren in Norwegen schon Ski gelaufen wurde? Felszeichnungen und über zwanzig prähistorische Skifunde bezeugen die lange Skitradition im hohen Norden. In den Heldenepen der altnordischen Mythologie wird sogar von eigenen Skigöttern, Ull und Skade, berichtet. Spätestens seit der Winterolympiade in Lillehammer sind die "Birkebeiner" in der ganzen Welt bekannt. Diese Elitetruppe des Königs rettete im 13. Jahrhundert während des Bürgerkriegs den zweijährigen Königssohn Haakon Haakonsson durch eine dramatische Skitour von Lillehammer über das tief verschneite Gebirge nach Nidaros (Trondheim). Benannt wurden die Krieger nach ihrem Schuhwerk, das aus Tierhäuten bestand, welche mit Birkenrinde um die Waden verschnürt wurden. Die Ausrüstung bestand damals aus einem Langski von gut drei Metern und einem Kurzski, der mit einem Fell überzogen war. Mit Hilfe dieses Skis konnte sich der Läufer wirkungsvoll abstoßen. Heute noch trägt Lillehammer einen Birkebeiner-Krieger im Stadtwappen und jedes Jahr findet in Erinnerung an die erfolgreiche Flucht der anspruchsvolle Birkebeinerlauf statt, ein Volkslauf auf Langlaufski von 55 km Länge.

## **Der Skisport erobert die Welt**

Der neue Sport verbreitete sich im 19. Jahrhundert rund um den Globus. Im Gepäck der Emigranten kamen die ersten norwegischen Skier in die USA. Einer der Pioniere war Jon Torsteinson Rui aus Telemark, der zwischen 1856 und 1876 die einzige Postroute über die Sierra Nevada im Winter per Ski aufrecht hielt. Auch Sondre Norheim wanderte 1884 nach Amerika aus und weckte dort das Interesse für den Skisport. In der französischen Sommerfrische Chamonix waren es norwegische Studenten, die kurz vor der Jahrhundertwende mit ihren Skifahrkünsten auf verschneiten Berghängen die Bewohner faszinierten. Es dauerte nicht lange, bis die Kurhotels, die nur auf Sommergäste aus England eingestellt waren, die Marktlücke erkannten und nun auch im Winter ihre Pforten öffneten. Norwegische Skiläufer waren somit die Urheber für eine neue Hotelsaison.

In den vergangenen 100 Jahren hat sich der Langlaufsport kontinuierlich weiterentwickelt und ist, wie die meisten anderen Sportarten auch, mit der Zeit gegangen. Durch die Mühle der Zeit hat sich aus dem ehemals einzigmöglichen Transportmittel in tief verschneiten, sonst unerreichbaren Gegenden, ein Spitzensport entwickelt.

Schritt um Schritt wurde aus Notwendigkeit, eine Freizeitbeschäftigung, ein Spitzensport. Neue Erfindungen im Materialsektor, weit reichende Veränderungen der Techniken und Verfeinerungen der Trainingsmethoden haben dazu geführt, dass es heute möglich ist, vom Langlaufsport zu leben. Durch Weltmeisterschaften und die olympischen Spiele wurde auch der Langlaufsport durch die Wirtschaft erfasst. Heute hat er sich auf dem Markt der Sportarten etabliert und seinen Platz als traditioneller Wintersport gesichert.

Durch die Einführung des Schlittschuhschritts vor knapp 20 Jahren erlebte der Langlaufsport eine Renaissance, welche diesen fit, dynamisch und attraktiv machte; auch für das nächste Jahrtausend!

Lukas Bähler

# Sommercup 2004

## Bike-Rennen

Rang	Name	Zeit	Punkte
------	------	------	--------

### Mädchen bis Jg. 1989

1.	Tschumi Carina	12.15	100
----	----------------	-------	-----

### Damen ab Jg. 1988

1.	Tschumi Esther	14.03	100
2.	Dolder Marianne	15.40	80

### Herren I ab Jg. 1988-1965

1.	Gerber Hansjörg	15.51	100
2.	Bähler Lukas	15.58	80
3.	Bähler Simon	16.13	60
4.	Wetter Patrick	17.33	50
5.	Tschumi Felix	19.27	40

### Herren II ab Jg. 1964

1.	Gerber Hans	16.17	100
2.	Bähler Hansjürg	16.58	80
3.	Graber Paul	17.29	60
4.	Schlatter Ueli	17.34	50
5.	Michlig Aldo	18.09	45
6.	Inniger Gerhard	19.45	40

## Minigolf

Rang	Name	Schläge	Punkte
------	------	---------	--------

### Mädchen

1.	Carina Tschumi	84	100
2.	Céline Jenni	-	80

### Damen

1.	Esther Tschumi	51	100
2.	Anita Brügger	63	80
3.	Tina Jenni	65	60
4.	Marianne Dolder	73	50

### Junge Herren

1.	Thomas Brügger	48	100
	Patrick Wetter	48	100
3.	Markus Jenni	52	60
4.	Felix Tschumi	54	50

### Reife Herren

1.	Herbert Graf	40	100
2.	Ewald Schaffer	42	80
3.	Paul Graber	50	60
4.	Aldo Michlig	51	50
5.	Ueli Brügger	54	45
6.	Peter Graf	59	40
7.	Max Bär	63	36

## Geländelauf

Rang	Name	Zeit	Punkte
------	------	------	--------

### Herren ab Jg. 1988 – 1965

1.	Bähler Lukas	24:58	100
2.	Wetter Patrick	26:22	80
3.	Bähler Simon	27:07	60
4.	Jenni Markus	27:22	50
5.	Tschumi Felix	33:12	40

### Herren ab Jg. 1964

1.	Bähler Hansjürg	27:07	100
2.	Tschumi Walter	35:20	80
3.	Bär Max	35:22	60
4.	Inniger Gerhard	41:20	50

### Damen ab Jg. 1988

1.	Tschumi Esther	10:23	100
2.	Gerber Vreni	10:30	80
3.	Brügger Anita	12:45	60
4.	Dolder Marianne	13:46	50

## Rollskirennen

Herren ab Jg. 1964, 10:00 Min.

1.	Graber Paul	550	100
2.	Bär Max	500	80
3.	Brügger Ueli	390	60

Rang	Name	Zeit	Punkte
------	------	------	--------

Herren 1988 bis 1965

1.	Bähler Simon	21.29	100
2.	Bähler Lukas	22.50	80
	Brügger Thomas	22.50	80
4.	Tschumi Felix	26.04	60

Herren ab 1964

1.	Graber Paul	21.30	100
2.	Michlig Aldo	26.05	80
3.	Bär Max	28.20	60

## Schwimmen

Rang	Name	Distanz (m)	Punkte
------	------	-------------	--------

Herren ab Jg. 1988-1965, 10:00 Min.

1.	Wetter Patrick	520	100
2.	Brügger Thomas	390	80

## Inline-Race

Rang	Name	Zeit	Punkte
------	------	------	--------

Herren I à 6 Runden

1.	Brügger Thomas	22.24	100
2.	Meier Urs	22.26	80
3.	Wetter Patrick	26.32	60

Herren II à 6 Runden

1.	Graber Paul	22.32	100
2.	Bär Max	27.35	80
3.	Brügger Ueli	27.55	60
4.	Schafer Ewald	29.16	50
5.	Michlig Aldo	32.47	45

Damen I à 4 Runden

1.	Tschumi Esther	18.52	100
2.	Brügger Anita	22.48	80

## Gesamtrangliste

Rang	Name	Geländelauf	Schwimmen	Biketour	Bikerennen	Niesenlauf	Minigolf	Rollskirennen	Inlinerennen	Stockhorn	Teilnahmen	Punkte
------	------	-------------	-----------	----------	------------	------------	----------	---------------	--------------	-----------	------------	--------

### Mädchen bis 1989

1.	Tschumi Carina				100	X	100				3	200
2.	Jenni Celine						80				1	80

### Damen ab 1988

1.	Tschumi Esther	100			100	X	100		100		5	400
2.	Brügger Anita	60		X		X	80		80		5	220

3. Dolder Marianne
4. Gerber Vreni
5. Jenni Tina
6. Kiener Jasmine
7. Zumbach Esther

50			80	X	50				4	<b>180</b>
80		X							2	<b>80</b>
					60				1	<b>60</b>
				X					1	
				X					1	

### Knaben bis 1989

1. Hofmann Lukas

				X					1	
--	--	--	--	---	--	--	--	--	---	--

### Herren 1988 bis 1965

1. Brügger Thomas
2. Wetter Patrick
3. Bähler Lukas
4. Bähler Simon
5. Tschumi Felix
6. Jenni Markus
7. Gerber Hansjörg
8. Meier Urs

60	80	X	60	X	100	80	100		8	<b>480</b>
80	100	X	50	X	100		60		7	<b>390</b>
100			80			80			3	<b>260</b>
60			60			100			3	<b>220</b>
40			45		50	60			4	<b>195</b>
50					60				2	<b>110</b>
			100						1	<b>100</b>
							80		1	<b>80</b>

### Herren ab 1965

1. Graber Paul
2. Bär Max
3. Bähler Hansjürg
4. Brügger Ueli, Thun
5. Michlig Aldo
6. Schafer Ewald
7. Gerber Hans  
Graf Herbert
8. Inniger Gerhart
9. Tschumi Walter
10. Schlatter Ueli
11. Graf Peter
12. Wenger Walter  
Zumbach Jacques  
Zumstein Robert

	100		60		60	100	100		5	<b>420</b>
60	80		36	X	36	60	80		7	<b>292</b>
100		X	80			80			4	<b>260</b>
	60	X		X	45		60		5	<b>165</b>
			45		50		45		2	<b>140</b>
					80		50		1	<b>130</b>
		X	100						2	<b>100</b>
				X	100				2	<b>100</b>
50			40						2	<b>90</b>
80									1	<b>80</b>
		X	50						2	<b>50</b>
				X					2	<b>40</b>
		X							1	
				X					1	
		X							1	

### Total

<b>14</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>14</b>	<b>16</b>	<b>7</b>	<b>10</b>		<b>91</b>	<b>33</b>
-----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	----------	-----------	--	-----------	-----------

## *Die Letzte*

### **Trainingsbetrieb NSK Thun ab Montag 18. Oktober 2004**

- Montag:** Vielseitiges Training für die Erwachsenen und Unihockey-Training für die Spieler-Typen.  
ab 18. Oktober 04 – 4. April 05 (ausser in den Schulferien)  
TURNHALLE KANDERMATTE, THIERACHERN: 18:30 – 20:00 Uhr  
Leitung: Thomas Brügger / Felix Tschumi
- Dienstag:** Krafttraining; ab 19. Oktober 04 – 8. März 05 (ausser in den Schulferien)  
Kraftraum Progymatte 18:30 – 20:00 Uhr; Krafttraining für ALLE!  
Leitung: Markus Jenni
- Donnerstag:** Circuittraining; ab 21. Oktober 04 – 3. März 05 (ausser in den Schulferien)  
Untere Turnhalle Schönau 18:30 – 20:00 Uhr; Training für Jedermann  
Leitung: Ueli Schlatter / Esther Tschumi
- Freitag:** Erwachsenen-Training; ab 15. Oktober 04 – 11. März 05  
Obere Turnhalle Hünibach; 19:00 – 20:30 Uhr. Bänklischutte.  
Leitung: Daniel von Rütte

---

### **Agenda**

- |                               |  |
|-------------------------------|--|
| Freitag, 31. Oktober 2004     | Letzter Termin Wachsbestellung             |
| Dienstag, 02. November 2004   | Einkaufstag Grossen - Sport, Kandersteg    |
| Sa 27. - So 28. November 2004 | LL-Weekend Engstligenalp                   |
| Dienstag, 21. Dezember 2004   | Cross-Country-Events, Sprint               |
| Mittwoch, 29. Dezember 2004   | Schnupper-Training für Erwachsene + Kinder |
| Sonntag, 02. Januar 2005      | 32. Klubrennen Kandersteg                  |
| Dienstag, 18. Januar 2005     | Cross-Country-Events, Team - Sprint        |
| Dienstag, 15. Februar 2005    | Cross-Country-Events, Doppel-Verfolgung    |